

Neujahrswünsche = Voeux de Nouvel-An

Autor(en): **Botteron, Robert / Fessler-Henggeler, G. / Cherbuliez, Antoine-E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **15 (1954)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

546
Zug, Dezember 1954 / Zoug, décembre 1954

No. 12 / 15. Jahrgang / XV^{ème} année

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik

Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Erscheint monatlich / Paraît mensuellement

Redaktion: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Weinbergstraße 35, Kilchberg/Zürich

Neujahrswünsche

Der Zentralvorstand, die Musikkommission des EOV, die Redaktion und der Verlag der «Sinfonia» möchten an dieser Stelle allen Sektionen, ihren Präsidenten, Vorständen und Mitgliedern, allen Freunden und Gönnern des Eidgenössischen Orchesterverbandes, sowie den Lesern der «Sinfonia»

herzliche und aufrichtige Wünsche für den Jahreswechsel 1954/55

übermitteln. Der durch technische Umstände bedingte spätere Erscheinungstermin der Dezemberrnummer verhinderte es, daß diese Nummer noch vor Weihnachten in die Hände ihrer Leser kam. So möge denn hier gesagt sein, daß die Wünsche für ein segensreiches Jahr 1955 diejenigen für froh und gesund verbrachte Festtage der Weihnachtszeit 1954 in sich schließen.

Mit dem abgelaufenen Jahre der Gesamttätigkeit des EOV und des Wirkens seiner zahlreichen, nunmehr die Zahl von hundertzwanzig überschreitenden Sektionen darf auch der kritische Beobachter der Verbandsarbeit und der musikalischen Leistungsfähigkeit der einzelnen ihm angeschlossenen Amateurorchester zufrieden sein. Die zahlreichen (wenn auch immer noch nicht vollständig eingereichten) Programme, die regelmäßig das ganze Jahr hindurch im Verbandsorgan veröffentlicht werden, zeigen eine aufwärtssteigende Linie

in der Auswahl der vorgetragenen Werke im Sinne vermehrter Pflege der prächtigen und gesunden orchestralen Spielmusik der Vorklassik und der Klassik, ein Streben, auch in der Unterhaltungsmusik (die in keiner Weise von der Tätigkeit unserer Sektionen verbannt sein soll!) das Gute herauszusuchen, und auf diesen beiden Gebieten kulturell wertvolle und gediegene Arbeit zu leisten.

Der Ausbau der mehr und mehr bedeutsam werdenden Zentralbibliothek geht ruhig und systematisch weiter, dank der Weitsicht der Verbandsleitung und der Delegiertenversammlung, die die nötigen Kredite bewilligt.

Die Bemühungen, den Orchestermitgliedern durch instruktive Kurse immer wieder Anregungen zu bringen, wurden auch 1954 erfolgreich fortgesetzt. Der «Sinfonia»-Redaktor wäre dankbar, wenn seinem wiederholten Appell an Dirigenten, musikinteressierte Sektionsmitglieder und an die Musikfreunde im allgemeinen, aus der Praxis heraus entstandene Probleme für die Leser der «Sinfonia» in allgemeinverständlichen kurzen Aufsätzen zu behandeln und ihm zur Verfügung zu stellen, im kommenden Jahre in höherem Maße entsprochen werden könnte. Eine Zeitschrift wird nur dann auf die Dauer lebendig wirken und bleiben, wenn ihr Inhalt in mannigfacher Weise (und nicht nur immer aus der gleichen Feder) von der lebendigen Teilnahme aller Verbandskreise an den Zielen und an den zahlreichen Formen der Sektionstätigkeit zeugt und sie widerspiegelt.

Ein besonderes Anliegen ist es den leitenden Organen des EOV, an dieser Stelle den hohen Bundesbehörden, den kantonalen Regierungsstellen, sowie allen, die uns moralisch oder materiell (oder auf beiden Gebieten) unterstützt und gefördert haben, unseren aufrichtigen Dank für ihr Wohlwollen, Verständnis und ihre Hilfsbereitschaft auszusprechen. An die gleichen Instanzen und Persönlichkeiten geht auch die Bitte, uns dieses ihr Wohlwollen und Verständnis im kommenden Jahre zu bewahren.

Ebenso bitten wir aber unsere Sektionen und ihre Mitglieder, mit Ueberzeugung, Fleiß und Ausdauer, vor allem mit echter musikalischer und musikalischer Begeisterung für unsere Ziele und Ideale einzustehen.

Bern, Baar, Zürich und Zug, im Dezember 1954

Für den Zentralvorstand : Robert Botteron, Zentralpräsident

Für die Musikkommission : G. Feßler-Henggeler, Präsident

Für die Redaktion der «Sinfonia» : A.-E. Cherbuliez

Für den Verlag der «Sinfonia» : Josef Kündig

Voeux de Nouvel-An

Le comité central, la commission de musique de la SFO, la rédaction et l'éditeur de «Sinfonia», se permettent de présenter ici, à toutes les sections, leurs directeurs, leurs comités et tous leurs membres, ainsi qu'à tous les amis et aux lecteurs de «Sinfonia»

les voeux les plus sincères à l'occasion du Nouvel-An.

Pour des raisons d'ordre technique, ce numéro de décembre n'a pas pu atteindre ses lecteurs avant les fêtes de Noël. Il va sans dire que dans ces voeux de nouvel-an sont inclus également ceux de Noël 1954.

L'activité générale de la SFO et les diverses activités des sections témoignent de l'effort individuel et collectif, de cultiver la musique pour orchestre de plus en plus sur la base d'un choix judicieux du répertoire qui implique tant les oeuvres, si fraîches et belles, des époques préclassique et classique, que la bonne musique divertissante (qui ne doit nullement être bannie de nos programmes !). Il suffit de consulter les nombreux programmes de presque toutes les sections, publiés régulièrement dans «Sinfonia», pour s'en rendre compte.

Notre bibliothèque va en augmentant systématiquement ses trésors de partitions et de matériel de parties d'orchestre, grâce à la compréhension active du comité central, de la commission de musique et surtout de l'assemblée des délégués qui vote les crédits nécessaires. D'autre part, des cours de perfectionnement pour les membres de nos sections montrent comment les dirigeants de la SFO entendent encourager le membre individuel de nos orchestres et le soutenir dans son effort d'améliorer sa technique instrumentale.

La rédaction de «Sinfonia» se permet de réitérer sa suggestion de rendre le contenu de l'organe officiel de notre société toujours plus vivant et plus instructif par des articles traitant de problèmes issus de la pratique des orchestres d'amateurs, et rédigés par nos chefs d'orchestres, nos membres de comité de section et par les instrumentistes eux-mêmes.

Nous exprimons également notre sincère reconnaissance aux Hautes autorités fédérales et cantonales et à tous ceux qui ont bien voulu encourager moralement ou matériellement (ou les deux !) notre activité au cours de l'année écoulée.

Que toutes les sections puissent continuer avec le succès mérité et désiré leur travail musical et, par cela, culturel, se réunir dans un effort commun pour la réalisation et la sauvegarde des aspirations idéales qui sont à la base de l'esprit de notre association.

Berne, Baar, Zurich et Zoug, en décembre 1954

Au nom du comité central : Robert Botteron, président central

Au nom de la commission de musique : G. Fessler-Henggeler, président

La rédaction de «Sinfonia» : Antoine-E. Cherbuliez

L'éditeur de «Sinfonia» : Joseph Kündig

Glückwünsche der Redaktion an den Verleger der „Sinfonia“

Die Redaktion beehrt sich, ihren Lesern die Mitteilung zukommen zu lassen, daß Herr Josef Kündig, der Verleger unseres Verbandsorgans, ehrenvoll zum Präsidenten des Zuger Kantonsrates ernannt wurde und damit den höchsten politischen Posten seines Heimatkantons erreicht hat. Herr Kündig ist zugleich auch seit einer Reihe von Jahren Präsident des zugerischen Obergerichtes und damit auch der höchste Richter im Kanton Zug. Diese seltene Verbindung ist eine echte Frucht bester innerschweizerischer staatspolitischer Tradition. Es seien daher an dieser Stelle Herrn Kündig, der neben seinem Hauptberuf als Verleger und Buchdruckereibesitzer ebenfalls seit Jahren ein tätiges Aktivmitglied im Rahmen des zugerischen Musiklebens ist, die besten Glückwünsche zu der ihm widerfahrenen Ehrung zum Ausdruck gebracht.

Félicitations de la rédaction à l'adresse de l'éditeur de „Sinfonia“

Les journaux nous ont appris ces derniers jours que M. Joseph Kündig, éditeur de «Sinfonia» et propriétaire d'une imprimerie, a été nommé président du Grand Conseil du Canton de Zoug. Comme M. Kündig est également depuis nombre d'années le président du Tribunal Cantonal zougais supérieur, il a atteint le plus haut poste politique et juridique que sa patrie ait pu lui conférer. Ceci est un résultat de la tradition politique et gouvernementale la plus pure de la Suisse centrale. Que M. le président Kündig nous permette de lui transmettre ici nos vives félicitations à l'occasion de l'honneur qui lui a été conféré.

A.-E. Cherbuliez